

Editorial

Sehr geehrte Kolleg*innen, liebe Freund*innen des Waldbaus!

Neben neuen Projekten und Abschlussarbeiten, präsentieren wir Ihnen einige Aktivitäten unserer Öffentlichkeitsarbeit, wie die sehr erfolgreiche Veranstaltung zum Thema Schutzwald in der Stadt mit dem Waldbrandsimulator sowie den vom Waldbau koordinierten Weiterbildungslehrgang Liegenschaftsmanagement.

Eine besondere Freude war der Besuch von Prof. Vasyl Lavnyy, Vizerektor für Forschung an der Forsttechnischen Universität Lemberg, Ukraine.

Auf eigenen Wunsch hat uns unsere langjährige Sekretärin Frau Mag.^a Marion Mairitsch mit Ende September 2024 verlassen. Wir danken für Ihren Einsatz und wünschen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Mit Ende des Jahres wird die BOKU nicht nur ein neues Logo (Corporate-Design), sondern 6 statt bisher 15 Departments haben. Das bisherige Department Wald und Bodenwissenschaften mit seinen 6 Instituten und dem Lehrforst ist dann Teil des neu geschaffenen Departments für *Ökosystemmanagement, Klima und Biodiversität (OEKB)*. Das Institut für Waldbau wird weiter in gewohnter Weise gerne die Anlaufstelle für alle waldbaurelevanten Managementfragen sein.

Ich darf allen Mitarbeiter*innen für Ihren persönlichen Einsatz sehr herzlich danken. Allen Freunden des Waldbauinstituts danke ich für die großartige Unterstützung.

Frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr wünscht Ihnen,

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. DDr.h.c. Hubert Hasenauer

Schutzwald findet STADT

B.Sc. Markus Koller

Am Samstag, den 12. Oktober 2024, fand im Schlossgarten Schönbrunn der Publikumstag „Schutzwald findet STADT“ statt, der den Abschluss der „Woche des Schutzwaldes“ bildete. Die Veranstaltung wurde von zahlreichen Partnern organisiert, darunter das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML), die Wildbach- und Lawinenverbauung, das Bundesforschungszentrum für Wald sowie die Österreichischen Bundesgärten.

Das Ziel des Publikumstags war es, das Bewusstsein für die Schutzwälder in Österreich zu stärken und deren Bedeutung für den urbanen Raum hervorzuheben. An verschiedenen Stationen konnten Besucher*innen aller Altersgruppen mehr über die Schutzwirkung der Wälder erfahren – insbesondere über ihre Rolle im Bereich Naturgefahrenprävention, Klimaschutz, Wasserhaushalt und Biodiversität. Ein besonderes Highlight war der Waldbrandsimulator des Instituts für Waldbau der BOKU Wien. Dieser Beamer- und PC-gestützte Simulator projiziert in Echtzeit Gelände- und Ausbreitungsmodelle von Waldbränden in eine interaktive Sandbox. Damit können sowohl vergangene Großbrände nachgestellt als auch zukünftige Szenarien, inklusive möglicher Bekämpfungstaktiken, simuliert werden. Ziel ist es, diese Technologie in Österreich zu nutzen, um das Verständnis für Waldbrände zu vertiefen und die Prävention sowie Bekämpfung zu verbessern. Dies ermöglichte es, den Besuchern eindrucksvoll die Gefahren von Waldbränden näherzubringen und auf die Wichtigkeit präventiver Maßnahmen hinzuweisen.

Mit einem vielseitigen Programm aus Experimentierstationen, Spielen und Entdeckungsrunden war der Tag ein voller Erfolg und leistete einen wichtigen Beitrag zur Förderung eines nachhaltigen Umgangs mit unseren natürlichen Ressourcen – besonders für die kommende Generation.



Foto: BOKU B.Sc. M. Koller, Ao. Prof. Dr. H. Vacik



Foto: Anna Rauchenberger, www.annarauchenberger.com

Neue Projekte

Waldbaukonzepte für

Windkraftanlagen

Das Interesse an der Aufstellung von Windrädern im Wald nimmt zu. Daher fördern die Österreichischen Bundesforste, als größter Waldbesitzer Österreichs, ein Forschungsvorhaben zum Thema Entwicklung von Kriterien und Indikatoren zur waldbaulichen Risikobewertung bei der Errichtung von Windrädern im Wald.

Ziel dieser Forschungsförderung ist es, dafür ein entsprechendes Konzept zu entwickeln:

(i) Kriterien und Indikatoren zur Bewertung des waldbaulichen Risikos der an die für die Windradaufstellung notwendigen Freiflächenangrenzenden Waldbestände.

(ii) Kriterien und Indikatoren für Konzepte einer ökologischen Wiederbewaldung der Freiflächen.

Rechtliche, ornithologische oder sonstige Rahmenbedingungen, die für die Aufstellung eines Windrades im Wald von Relevanz sind, werden hier nicht behandelt.



Foto: Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. DDr. h.c. Hubert Hasenauer

Landwirtschaft der Zukunft

Univ.Prof. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Manfred J. Lexer

Im Rahmen des Konzeptes „Landwirtschaft der Zukunft“ der Hofer KG wird für landwirtschaftliche Betriebe ein Konzept erarbeitet, dass die bäuerliche Waldwirtschaft im Hinblick auf einen Klimawandel zukunftsfit machen soll. Im Rahmen einer nachhaltigen multifunktionalen Waldbewirtschaftung wird besonderes Augenmerk auf den Beitrag des Waldes zum Klimaschutz gelegt. Eine Herausforderung dabei ist die Berücksichtigung der vielen unterschiedlichen Zugänge landwirtschaftlicher Betriebe zur Waldbewirtschaftung.

Anhand einer Gruppe von ca. 60 landwirtschaftlichen Betrieben werden folgenden Arbeitsschritte definiert:

- (1) Erhebung des aktuellen Waldzustandes inkl. der aktuellen Bewirtschaftungsweise
- (2) Definition eines Konzeptes für klimafitte Waldbewirtschaftung das unterschiedliche Zugänge zu bäuerlicher Waldbewirtschaftung berücksichtigt
- (3) Definition von Indikatoren und Benchmarks für klimafitte Waldbewirtschaftung
- (4) Erstellung eines Maßnahmenkonzeptes zur Erreichung von "Klimafitness" für die landwirtschaftlichen Betriebe
- (5) Erstellung eines Kontrollhandbuchs

Lehrgang-Bewertung land- und forstwirtschaftlicher Liegenschaften

Anfang Oktober begann bereits der 6. Universitätslehrgang »Bewertung land- und forstwirtschaftlicher Liegenschaften« im Ausmaß von 2 Semestern. Lehrgangleiter Ao.Univ. Prof.Dipl.-Ing. Dr. Eduard Hochbichler begrüßte offiziell die Teilnehmenden im Festsaal der BOKU als neue Angehörige der Universität und freute sich über eine Mischung an Teilnehmer*innen: Geschäftsführer*in, Forst- und Gutsverwalter*innen, Anwälte*innen, Entschädiger*in, Bürgermeister*innen, Gerichtssachverständiger*in, was für den fachlichen Austausch immer Gutes verspricht. Der Lehrgang startete mit einer Einführung in die digitale Lehr- und Lernumgebung der BOKU zum Thema Wertermittlungsverfahren. Viele Absolventen*innen treten erfolgreich nach dem Besuch dieses Lehrganges die Prüfung bei Gericht zum Gerichtssachverständigen an.

Insbesondere mit Blick auf den drohenden Nachwuchsmangel bei gerichtlichen Sachverständigen leistet die BOKU mit diesem Angebot einen wichtigen Beitrag für die Herausbildung nachhaltiger Kompetenzen im privatwirtschaftlichen und öffentlichen Raum.

Anmeldungen für den nächsten Lehrgang:

Beginn 10. Oktober 2025 unter:

<https://short.boku.ac.at/ulg-blf>, Lehrgangsmanagement Katja Hofer: +43 664 88 58 6436 oder Email: katja.hofer@boku.ac.at

Abschied von Frau Mag.^a Marion Mairitsch

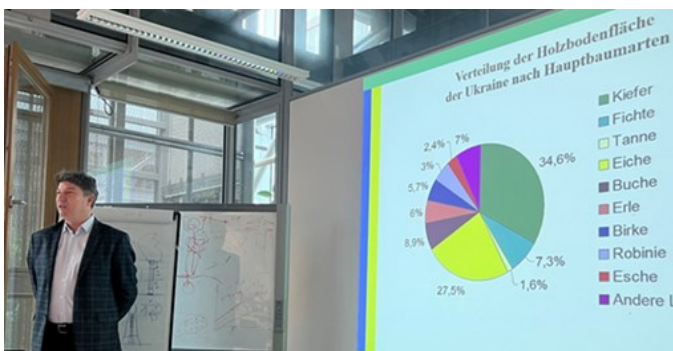


Foto: BOKU K. Hofer Teilnehmer*Innen Lehrgang Bewertung von land und forstwirtschaftlichen Liegenschaften

Zu Gast am Institut:

Dr. habil. Vasyl Lavnyy, Vizerektor für wissenschaftliche Arbeit an der Nationalen Forsttechnischen Universität der Ukraine in Lwiw

Von 14. bis 20.10.2024 hat uns Professor Vasyl Lavnyy am Institut für Waldbau besucht. Ziel des Aufenthaltes war es, die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu besprechen und Prof. Dr. Vasyl einen Einblick in die BOKU und der österreichische Forstwirtschaft zu geben. Im Gegenzug hat Prof. Lavnyy im Rahmen unserer Seminarserie am Institut einen ausgezeichneten Vortrag zum Thema **Forstwirtschaft in der Ukraine** gehalten. Im Rahmen seiner Ausführungen hat er uns seine Universität und die Forstfakultät vorgestellt sowie uns einen sehr guten Einblick in die Forstwirtschaft der Ukraine gegeben. In diesem Zusammenhang ist es interessant, dass Lemberg, im Osten der Ukraine gelegen, früher Teil des österreichischen Kaiserreiches war. Dies wird etwa auch dadurch dokumentiert, dass das Hauptgebäude der Universität Lemberg, fast genau gleich aussieht, wie das Gregor Mendel Haus an der BOKU und die Forstwirtschaft der Ukraine sehr stark von der österreichischen sowie deutschen Forstwirtschaft geprägt wurde. Im Rahmen seines Aufenthaltes hat Prof. Lavnyy auch an einer Lehrveranstaltung auf der Knödelhütte mitgewirkt. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass Vasyl perfekt deutsch und englisch spricht, und wir vereinbart haben, dass wir ihn sobald das wieder möglich ist, in der Ukraine besuchen wollen um die weitere Zusammenarbeit zu vertiefen.



Fotos: BOKU

Mit Ende September 2024 hat Frau Mag.^a Marion Mairitsch, nach 7 Jahren, sie hat am 4. Dezember 2017 am Institut für Waldbau begonnen, Ihre sehr erfolgreiche Arbeit als Institutssekretärin auf eigenen Wunsch beendet. Gerade während der Corona Krise hat Frau Mag.^a Mairitsch sehr dazu beigetragen, das Institutsleben virtuell am Leben zu erhalten und hat uns durch Ihre umsichtige, freundliche und stets hilfsbereite Art, alle sehr unterstützt.

Wir bedauern es daher, dass Frau Mairitsch uns verlässt. Gleichzeitig haben wir aber auch größtes Verständnis, dass man als junge Frau nach neuen Herausforderungen sucht. Nochmals Danke für die hervorragende Arbeit und alles erdenklich Gute auf dem weiteren Lebensweg



Fotos: BOKU Zimm E.: Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. DDr. h.c. H. Hasenauer, Frau Mag.^a M. Mairitsch Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. M.J. Lexer, Ass. Prof. Dipl.-Ing. Dr. R. Klumpp



Neue Mitarbeiter*innen am Institut

B.Sc. Jeremia Pichler

Dipl.-Ing. Jeremia Pichler ist seit Mai 2023 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Waldbau im Projekt „OptForEU“ unter der Leitung von Ass. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Mathias Neumann tätig. Für das Projekt modelliert er Waldökosysteme, um die Auswirkungen verschiedener Bewirtschaftungsszenarien auf Kohlenstoffspeicherung, Biodiversität und Klimaanpassung zu analysieren. Er absolvierte das Bachelorstudium Forstwirtschaft und das Masterstudium Forstwissenschaften an der BOKU. Im Rahmen seiner Masterarbeit untersuchte er den Einfluss von Lawinen auf die Walddynamik im Wildnisgebiet



B.Sc. Timm Horner

Timm Horna ist Projektmitarbeiter und erarbeitet Waldbaukonzepte für die Standorte von Windkraftanlagen. Nach dem Biologiestudium hat er das Interesse für den Wald entdeckt. Einer Bachelorarbeit über Herkunftsversuche der Weißtanne folgt derzeit seine Masterarbeit über die Reaktionen von Tiroler Tannenbeständen auf Trockenheit unter der Betreuung von Ao. Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Harald Vacik und Dipl.-Ing. Dr. Simon Jansen am Institut für Waldbau.



Helena Plappert

Helena Plappert ist seit Anfang Oktober studentische Mitarbeiterin im Waldbrand-Team. Nachdem sie ihre Bachelorarbeit zu Archivrecherche von Waldbränden in Österreich am Institut unter der Betreuung von Ao. Prof. Vacik und Dr. Müller begonnen hatte, ist sie nun neben weiterführender Recherche in diesem Bereich auch an aktuellen Waldbrand-Projekten wie WildfireCE beteiligt. Während sie sich am Ende des Forstwirtschafts-Bachelors befindet, ist sie seit knapp eineinhalb Jahren Teil der Studienvertretung Forst- & Holzwirtschaft der ÖH BOKU.



B.Sc. Moritz Geisreiter

Moritz Geisreiter arbeitet seit August als studentischer Mitarbeiter am Institut für Waldbau. Unter der Leitung von Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. DDr.h.c. Hubert Hasenauer ist er im Projekt „Kohlenstoffkreisläufe in Waldökosystemen: Was passiert, wenn wir Wälder aus der Nutzung nehmen?“ beschäftigt. Herr Geisreiter hat den Bachelorstudiengang Forstwirtschaft an der Universität für Bodenkultur abgeschlossen. Im Rahmen des Forstwissenschaftsstudiums (BOKU) arbeitet er derzeit an seiner Masterarbeit mit dem Titel „Das Naturwaldreservat am Gerhardstein in den nördlichen Kalkalpen“.



Neuzugang im Sekretariat

Mag.^a Birgit KAHLEN

Mag.^a Birgit Kahlen ist seit Anfang Dezember 2024 am Institut für Waldbau im Sekretariat tätig. Sie hat an der Karl-Franzens-Universität Graz das Studium der Kunstgeschichte absolviert und danach als Restauratorin und viele Jahre im Kunsthandel gearbeitet. Erfahrung in der Büroorganisation konnte sie durch ihre umfangreiche Tätigkeit als Assistentin der Geschäftsführung einer Privatstiftung in Wien und im Immobilienbereich sammeln.



M.Sc. Daniele Bernardy

Daniela Bernardy ist Forstingenieurin und hat ihr Masterstudium an der Universität Santa Maria (UFSM) in Brasilien abgeschlossen. Sie befindet sich derzeit im zweiten Jahr ihres Doktoratsstudiums. Frau Bernardy hat ein Stipendium für ein Auslandspraktikum an der Universität für Bodenkultur (BOKU) erhalten und wird von Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Mathias Neumann betreut.



Ihre Forschung zielt auf die Generierung und Diversifizierung von Einkommen in Kleinbetrieben durch die Entwicklung des Forstsektors ab. Derzeit arbeitet sie an Studien zur Quantifizierung des Kohlenstoffspeicherung in aufgeforsteten Wäldern in Südbrasilien, um deren Bedeutung als Strategie für die Abschwächung des Klimawandels hervorzuheben.

Mag. Dr. Thomas Koller, BSc

Mag. Dr. Thomas Koller hat vor kurzem sein Bachelorstudium der Forstwirtschaft an der BOKU Wien abgeschlossen und ist nun Master-Student der Forstwissenschaft. Er ist seit Juli als wissenschaftlicher Projektmitarbeiter am Institut für Waldbau unter der Leitung von Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. DDR. h.c. Hasenauer beschäftigt.



Er hat 1991 sein Diplomstudium der Rechtswissenschaften in Wien und 2005 sein Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften abgeschlossen. 2002 wurde er akademischer Europarechtsexperte an der Donauuniversität Krems. Nach der Rechtsanwaltsprüfung 1996 war er 25 Jahre lang selbständiger Rechtsanwalt. 2015 legte er die Befähigungsprüfung zum Immobilienreuhänder in Wien ab. 14 Jahre lang war er Prüfungskommissär für die Rechtsanwaltsprüfung am Oberlandesgericht Wien.

Als Projektmanager wird er sich im Rahmen des Projekts AUT Strategy 2030 mit der Neustrukturierung der Agraruniversität Tirana in Albanien befassen.

Herzlich willkommen am Institut für Waldbau

Stellenausschreibung:

Forstdienst
des Landes OÖ sucht Praktikant*innen
für den Sommer 2025
jetzt bewerben unter:
[https://www.land-
oberoesterreich.gv.at/536016.htm](https://www.land-oberoesterreich.gv.at/536016.htm)

Kürzlich fertiggestellte Masterarbeiten

Dipl.-Ing. Johannes Hatschek

Das Revier St. Leonhard und seine Bewirtschaftszukunft im Klimawandel.

Betreuer: Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. DDR. h.c. Hubert Hasenauer

Dipl.-Ing. Ludwig Schönthaler

Untersuchungen an Herkünften der Fichte (*Picea abies* (L.) Karst.) auf zwei unterschiedlichen Standorten in Österreich

Betreuer: Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Manfred J. Lexer, Ass. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Klumpp

Dipl. Ing.ⁱⁿ Shelby Corning

Island of Fire - Testing the Accuracy of IIASA's wildfire model (FLAM) in Sardinia, IT

Betreuer: Ao. Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Harald Vacic

Wir gratulieren allen

Absolvent*Innen herzlich!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie das Allerbeste für das neue Jahr 2025.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Universität für Bodenkultur Wien, Gregor Mendel-Str. 33, A-1180 Wien; <http://www.boku.ac.at>

Für den Inhalt verantwortlich: Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. DDR.h.c. Hubert Hasenauer, Institut für Waldbau, Department für Wald- und Bodenwissenschaften.

Grundlegende Richtung:

Fach- und institutsbezogene Informationen für die forstliche Praxis, AbsolventInnen und interessierte Parteien.

Layout: ez;

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz



ISO 9001:2015

NR.02427/0